

# Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

vom 12. März 2003

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf die Artikel 51 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 20. September 2002<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1**

Gewährleistet werden:

### **1. Bern**

die in der Volksabstimmung vom 3. März 2002 angenommenen Artikel 101a und 101b der Kantonsverfassung;

### **2. Uri**

die in der Volksabstimmung vom 2. Dezember 2001 angenommenen Artikel 54 und 92 Buchstabe f der Kantonsverfassung;

### **3. Zug**

der in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2001 angenommene Artikel 78 Absatz 3 der Kantonsverfassung;

### **4. Solothurn**

die in der Volksabstimmung vom 3. März 2002 angenommenen Artikel 43 Absatz 3, 66 zweiter Satz und 67 Absatz 2 der Kantonsverfassung;

### **5. Appenzell Innerrhoden**

der in der Landsgemeinde vom 28. April 2002 angenommene Artikel 7<sup>ter</sup> Absatz 1 der Kantonsverfassung;

### **6. Aargau**

die in der Volksabstimmung vom 2. Juni 2002 angenommenen Paragraphen 62 Absatz 1 Literae b und e, 63 Absätze 1–3, 78 Absätze 1 und 4, 91 Absatz 2<sup>bis</sup> sowie 128 Absatz 5 der Kantonsverfassung;

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2002 6686

## **7. Genf**

die in der Volksabstimmung vom 2. Dezember 2001 angenommenen Artikel 53A und 54 Absatz 2 Buchstabe a der Kantonsverfassung sowie die in der Volksabstimmung vom 3. März 2002 angenommenen Artikel 158 Absatz 1 und 158B Absatz 1 der Kantonsverfassung.

## **Art. 2**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 4. März 2003

Der Präsident: Gian-Reto Plattner

Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 12. März 2003

Der Präsident: Yves Christen

Der Protokollführer: Christophe Thomann